

# Vorlesungsverzeichnis Masterstudiengang Gestaltung

---

STAND 23. SEPTEMBER 2013



# fes (P.I.)

---

## 2XGOLDSTEIN UND PROF.IN ANNA ZIKA

»Ich sehe ein endloses Band, das sich wieder schließt, selbstverständlich wie die Natur, präzise und schön.«

Mit diesen Worten beschreibt Willy Fleckhaus, die von ihm in Regenbogenfarben gestaltete *Edition Suhrkamp*. Gegen erheblichen Widerstand und Kritik («Ostereierfarben«, »eine ernste Gefahr für den Verlag«) realisierte Suhrkamp vor genau vierzig Jahren diese Taschenbuchreihe, die sich bis heute durch ihr zeitloses Design großer Beliebtheit erfreut.

Vor einiger Zeit begann der Suhrkamp Verlag mit einer Erweiterung dieser Edition unter dem Namen *filmedition suhrkamp (fes)*. Dort erscheinen neben Verfilmungen und klassischen Inszenierungen auch Interviews und Portraits mit Philosophen und Wissenschaftlern. Für diese DVD-Reihe wurde die Fleckhaus-Reihe – durchaus ansprechend – umgebaut. Der Verlag hat es aber versäumt mit der neuen Edition einen wirklichen Fleckhaus-Akzent zu setzen. Dies wollen wir nachholen.

Im Seminar *fes (P.I.)* werden Gestaltungskonzepte für eine DVD-Reihe der *filmedition suhrkamp* entwickelt und an Hand von 9 selbstgewählten Filmbeispielen ausgeführt.

Neben der praktischen Arbeit werden wir uns verschiedene Reihentitelgestaltungen ansehen und diskutieren.

Das Seminar findet in Zusammenarbeit mit Prof.in Anna Zika statt. Dies bedeutet, das neben Praxisscheinen auch Theoriescheine erworben werden können. Die praktische Arbeit wird in Gruppen stattfinden.

Anmeldung mit Name und Semester bis Mo 30.09.2013 unter [studenten@2xgoldstein.de](mailto:studenten@2xgoldstein.de).

---

*Kommunikationsdesign 2 (VT)*

---

### VORBESPRECHUNG

wird noch bekanntgegeben

---

### ZEIT

Blockseminar  
donnerstags, Zeit wird noch  
bekanntgegeben

---

### RAUM

wird noch  
bekanntgegeben

---

### SPRECHSTUNDE

nach Vereinbarung

# Kolloquium

---

**PROF. ROMAN BEZJAK UND PROF. AXEL GRÜNEWALD**

*Kolloquium*

Offener Diskurs über die künstlerisch gestalterische Weiterentwicklung der jeweiligen Projektskizzen bis hin zur Abschlusspräsentation. Auf Grundlage des jeweiligen Vorhabens werden individuelle Fragstellungen erörtert. Analytische Auseinandersetzung mit benachbarten aktuellen und historischen Positionen fotografischer Praxis. Reflexion und Überprüfung des eigenen bildnerischen Standpunktes. Individuelle, projektbezogene Übungen unterstützen die Suche nach einem angemessenen Lösungsansatz.

---

## **VORBESPRECHUNG**

Mi 25.09.2013, 16:00 Uhr, Videostudio (R 401)

---

## **ZEIT**

Di 17:00 bis 20:00 Uhr

---

## **RAUM**

310

---

## **SPRECHSTUNDE**

Mi 10:00 bis 12:00 Uhr im Dekanat

# Bedeutungswandel

---

**PROF.IN KATHARINA BOSSE**

In diesem Seminar verbindet sich inhaltlich freies Arbeiten mit einer vorgegebenen Besprechungsstruktur. Die gestalterischen Arbeiten sind thematisch ungebunden. Es ist möglich, an längerfristigen Projekten weiterzuarbeiten, auch als Teil des MA Projektes.

Mit Referaten und diversen Materialien werden wir uns inhaltlich mit dem Thema Bedeutungswandel auseinandersetzen.

*Künstlerische Fotografie*

---

**VORBESPRECHUNG**

Mi 18.09.2013, 12:00 Uhr, R 302

---

**ZEIT**

Mi 9:00 bis 12:00 Uhr

**RAUM**

302

**SPRECHSTUNDE**

im Anschluss an die Veranstaltung

# POPGENDER –

## *I wish I knew what dress to wear*

**PROF. KAI DÜNHÖLTER UND PROF. DR. MARTIN DEPPNER**

Das Kollektionsgestaltungsseminar Popgender findet in Zusammenarbeit mit dem gleichnamigen Theorie-seminar bei Prof. Dr. Martin Deppner statt (siehe Aushang: Mittwoch von 18 bis 20 Uhr, Donnerstag von 13 bis 15 Uhr)

Im Seminar am Dienstag werden grundlegende Verfahren zur Entwicklung und zum Aufbau von moderelevanten Kollektionen thematisiert und angewendet. Methoden der Recherche und verschiedene kreative Techniken werden ausprobiert und bilden dann die Grundlage für den Entwurf einer Designerkollektion zum Thema Popgender. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Präsentation der Entwürfe und Konzepte in einem Kollektionsbuch.

In der Begegnungszeit mit Prof. Dr. Deppner am Mittwoch werden die Konzepte und die gestalterischen Arbeiten vorgestellt und theoretisch reflektiert (siehe Ankündigungstext Deppner)

Der zweite Teil des Seminars Popgender findet im Sommersemester 2014 statt. Dann werden ausgewählte Outfits aus den im Winter entworfenen Kollektionen für die Modenschau 2014 praktisch realisiert. Die praktischen und textlichen Arbeitsergebnisse aus dem Kolle-

tionsgestaltungs- und dem Theorie-seminar werden in Hinblick auf eine Veröffentlichung in der 2. Auflage des Modemagazins Freimodekultur produziert.

*Kollektionsgestaltung 2  
Medientheorie 2  
Fotostyling*

### **VORBESPRECHUNG**

Di 17.09.2013, 14:00 Uhr, R 238

### **ZEIT**

Di 13:00 bis 16:30 Uhr

### **RAUM**

238

### **SPRECHSTUNDE**

Di 17:00 Uhr, R 236

# Offener Diskurs

---

**PROF. KAI DÜNHÖLTER**

*Masterprojektentwicklung*

Offener Diskurs über die künstlerisch, gestalterische Weiterentwicklung der jeweiligen Projektskizzen bis hin zur Abschlusspräsentation. Auf Grundlage des jeweiligen Vorhabens werden individuelle Fragestellungen erörtert. Analytische Auseinandersetzung mit benachbarten aktuellen und historischen Positionen der modischen Praxis. Reflexion und Überprüfung des eigenen Standpunktes. Individuelle, projektbezogene Übungen unterstützen die Suche nach einem angemessenen Lösungsansatz.

---

**VORBESPRECHUNG**

Di 17.09.2013, 16:00 Uhr, R 305

---

**ZEIT**

Mo 14:00 bis 15:30 Uhr

**RAUM**

238

**SPRECHSTUNDE**

Di 17:00 Uhr, R 236

# Freimodekultur 2.0

---

**PROF. KAI DÜNHÖLTER**

*Fotostyling*

Im integralen Projekt Fotostyling finden sich Studierende der Mode und Fotografie in Arbeitsgemeinschaften zusammen. Gemeinsam werden Konzepte für Modestrecken entwickelt und umgesetzt. Mit Blick auf die 2. Auflage des Modemagazins Freimodekultur zum Thema Gender sollen entweder die Kollektionen der Modestudierenden aus den vorherigen Semestern bearbeitet, oder neue moderelevanten Ansätze verfolgt werden.

---

**VORBESPRECHUNG**

Di 17.09.2013, 13:00 Uhr, R 305

---

**ZEIT**

Di 9:30 bis 12:30 Uhr

**RAUM**

305

**SPRECHSTUNDE**

Di 17:00 Uhr, R 236



# Typo-Kalender

## PROF. DIRK FÜTTERER

Im Wintersemester 2013/14 werden wir uns im Rahmen eines Praxisprojekts in Kooperation mit dem Schweizer Niggli Verlag mit der Konzeption und Gestaltung eines ›Typo-Kalenders‹ auseinandersetzen. Als ständiger Begleiter soll der Organizer den individuellen Bedürfnissen und Anforderungen der typo- und designaffinen Zielgruppe – insbesondere Typografen, Designer und Grafiker – in hohem Maße gerecht werden.

Der Planer soll nicht nur gut aussehen, sondern auch praktisch und nützlich sein und dabei helfen, das Leben und die Termine seiner Besitzer zu ordnen und zu strukturieren. Nicht zuletzt soll der ›Typo-Kalender‹ die Zielgruppe täglich über wichtige Ereignisse und Wissenswertes informieren, sowie durch Statements und Gedanken zum Nachdenken und Beobachten inspirieren und animieren.

Im Seminar sollen sich Zweierteams mit dem Entwurf ihres typografischen Kalenders befassen und dabei über die wesentlichen Gestaltungsaspekte nachdenken, insbesondere Format/Umfang, Struktur/Zeit- und Seiteneinteilung, Funktion/Nutzung, Ausstat-

tung/Bindung, Individualisierung/Erweiterung. Das Projekt wird begleitet und mitbetreut von Kerstin Forster, Programmleiterin für Design und Typografie beim Niggli Verlag. Die Umsetzung eines Kalender-Entwurfs ist für das Jahr 2014 geplant.

Teilnahmevoraussetzungen: Typografische Grundkenntnisse und gestalterische Grundlagen werden vorausgesetzt. Das Seminar ist auf max. 12 Zweierteams begrenzt. Die Endpräsentation bzw. die Modulprüfung findet zum Ende des Wintersemesters statt.

Einführende Vorbesprechung: Di 17. September, 10:00 Uhr, Audimax  
Vertiefende Vorbesprechung: Di 24. September, 10:00 Uhr, Raum 143

*Typografie 2*  
*Typografie und Layout 2*

## VORBESPRECHUNG

Di 17.09.2013, 10:00 Uhr, Audimax

## ZEIT

Di 9:00 bis 13:00 Uhr

## RAUM

143

## SPRECHSTUNDE

im Anschluss an die Veranstaltung  
und nach Vereinbarung

# MA Projektentwicklung (Kolloquium 1–3)

---

**PROF. DIRK FÜTTERER**

Dieses wöchentlich stattfindende Kolloquium widmet sich der Konzeption und Entwicklung der Masterprojektarbeit. Die Betreuung der MA-Abschlussarbeiten findet zu einem separaten Termin in kleiner Absolventen-Runde statt.

*Masterprojektentwicklung 1–3*

---

**VORBESPRECHUNG**

Mo 23.09.2013, 13:00 Uhr, R 138

---

**ZEIT**

Mo 13:00 bis 15:00 Uhr

**RAUM**

138

**SPRECHSTUNDE**

im Anschluss an die Veranstaltung  
und nach Vereinbarung

# Vom eBook zum pBook

## PROF. DIRK FÜTTERER

Dieses Praxismodul richtet sich an MA-Studierende, die sich mit der Gestaltung von digitalen Publikationen, sowie mit den Themen ›eReading‹ und ›iPublishing‹ inhaltlich und gestalterisch auseinandersetzen wollen.

Durch einen Selbstversuch sollen die Studierenden neue/aktuelle Formen des Digital- bzw. Self-Publishings erfahren. Dabei geht es um die Eigenproduktion und Selbstvermarktung von Buchtiteln und -inhalten, die – nach Erstveröffentlichung als eBook-Ausgabe – auf Bestellung der Buchkäufer/Leser als pBook-Version produziert und veröffentlicht werden.

Darüber hinaus sollen die Seminarteilnehmer bei der Gestaltung ihrer Bücher die Möglichkeiten der digitalen Lesetypografie experimentell untersuchen und kennenlernen. Das Seminar soll den Teilnehmerinnen und Teilnehmern das Entwicklungspotential des digitalen Buches und im Umkehrschluss die neuen Chancen für das analoge Buch gleichermaßen aufzeigen.

Wichtige Impulse für das Seminar soll der Blick auf den amerikanischen Buchmarkt geben, der sich aufgrund der fehlenden Buchpreisbindung und deutlicher Preisvorteile für eBooks schneller als in Deutschland und in Europa ›digitalisiert‹

Einführende Vorbesprechung: Di 17. September, 15:00 Uhr, Audimax  
Vertiefende Vorbesprechung: Mo 23. September, 10:00 Uhr, Raum 138

*Typografie*  
*Typografie und Layout*

## VORBESPRECHUNG

Di 17.09.2013, 15:00 Uhr, Audimax

## ZEIT

Mo 9:30 bis 12:00 Uhr

## RAUM

138

## SPRECHSTUNDE

im Anschluss an die Veranstaltung  
und nach Vereinbarung

# Meisterstück – Masterpiece

---

## PROF. UWE GÖBEL

Die Veranstaltung unterstützt Sie individuell bei Ihrer Masterarbeit und begleitet Sie nach Bedarf durch alle Semester.

Ich gehe davon aus das die beste Theorie eine gute Praxis ist und unterstütze und fördere Sie bei der künstlerisch/gestalterischen Realisierung Ihrer Masterplanungen.

Dabei sind für mich die Schwerpunkte Selbstdarstellung und Selbstfindung in Auftritt, Sprache und Haltung, sowie optimale Zeiteinteilung und schlüssige Präsentationsform mit Blick auf den Masterabschluss.

Die Veranstaltung gilt für Masterstudierende aller Studienrichtungen.

---

*Masterprojektentwicklung 1-3*  
*Grafikdesign*  
*Kommunikationsdesign*

---

## VORBESPRECHUNG

Mo 23.09.2013, 15:00 Uhr, R 114

---

## ZEIT

Mo und Di 15:00 bis 17:00 Uhr

## RAUM

114

## SPRECHSTUNDE

im Anschluss an die Veranstaltung  
und nach Vereinbarung

# Das Nahe und das Ferne

**PROF. AXEL GRÜNEWALD**

»So sah ich, wie sich vor meinen Augen das künftige Asien abzeichnete, ein Asien (...) jeder Exotik abhold, das nach einer Verdunkelung von fünftausend Jahren zu jenem modernen und wirkungsvollen Lebensstil zurückfand, den es vielleicht im dritten Jahrtausend vor unserer Zeitrechnung erfunden hatte und der dann auf Wanderschaft gegangen ist (...) und heute, nach einer Reise um die Welt, zu seinem Ursprung zurückkehrt.«

Claude Levi-Strauss: *Traurige Tropen*

Wir beschäftigen uns in diesem Seminar mit eigenen und fremden Welten. Das Fremde, welches sich immer im Unterschied zum Eigenen, zum Vertrauten zeigt, erscheint uns bedrohlich und faszinierend zugleich, wobei wir häufig übersehen, wir sehr das, was wir als eigene Kultur ansehen, auf einem andauerenden Austausch mit fremden Einflüssen und Anregungen beruht und wir und unsere Zivilisationsgeschichte Teil einer Weltkultur sind.

Vor diesem Hintergrund ist eine Exkursion nach Kalkutta geplant. Die bengalische Metropole ist im Gegensatz zu anderen Millionen-

städten Indiens ein Erbe Europas und verdankt ihre Existenz den Handels- und Machtinteressen rivalisierender europäischer Staaten. Die Stadt, die ein Symbol für die Verelendung der Städte in der Dritten Welt war, steht nun an der Schwelle zur einer neuen Zeit. Ebenso wie die bereits etablierten Zentren Hyderabad und Bangalore, soll Kalkutta zukünftig den Takt angeben für die digitalen Bedürfnisse des Westens, vor allem aber für die Zukunft des eigenen Landes.

Die Teilnehmer sind gefordert die Exkursion vorzubereiten, ein fotografisches Konzept zu entwickeln und vor Ort zu realisieren.

*Fotografie und Bildmedien 2*

---

## VORBESPRECHUNG

Mi 18.09.2013, 12:00 Uhr, R 310

---

## ZEIT

Mi 10:00 bis 14:00 Uhr

---

## RAUM

310

---

## SPRECHSTUNDE

Mo 15:00 bis 18:00 Uhr

# Kolloquium

---

**PROF. AXEL GRÜNEWALD UND PROF. ROMAN BEZJAK**

*Kolloquium*

Offener Diskurs über die künstlerisch gestalterische Weiterentwicklung der jeweiligen Projektskizzen bis hin zur Abschlusspräsentation. Auf Grundlage des jeweiligen Vorhabens werden individuelle Fragstellungen erörtert. Analytische Auseinandersetzung mit benachbarten aktuellen und historischen Positionen fotografischer Praxis. Reflexion und Überprüfung des eigenen bildnerischen Standpunktes.

Individuelle, projektbezogene Übungen unterstützen die Suche nach einem angemessenen Lösungsansatz.

---

## **VORBESPRECHUNG**

Mi 25.09.2013, 16:00 Uhr, Videostudio (R 401)

---

## **ZEIT**

Di 17:00 bis 20:00 Uhr

---

## **RAUM**

310

---

## **SPRECHSTUNDE**

Mo 15:00 bis 18:00 Uhr

# Projektentwicklung Master

---

PROF.IN WILLEMINA HOENDERKEN

*Masterprojektentwicklung*

---

**VORBESPRECHUNG**

Mi 18.09.2013, 11:30 Uhr, R 172

---

**ZEIT**

Mo 14:00 bis 16:00 Uhr

**RAUM**

172

**SPRECHSTUNDE**

nach Vereinbarung

# Mode-Abschlüsse

---

PROF.IN WILLEMINA HOENDERKEN

---

**VORBESPRECHUNG**

wird noch bekannt gegeben

---

**ZEIT**

Do 9:00 bis 14:00 Uhr

**RAUM**

172

**SPRECHSTUNDE**

nach Vereinbarung



# Fest verschnürt und hin- und hergerissen

---

**PROF. NILS HOFF**

*Zeichnung und Illustration*

Als Ergänzung zu der von Prof. Dr. Anna Zika angebotenen Veranstaltung *Viva Victoria. Frauen um 1850* und einem weiteren von Prof. Willemina Hoenderken angebotenen Modeprojekt gibt Ihnen dieser Kurs die Möglichkeit, das Thema ›Heldinnen/Frauenrollen in von Frauen verfassten Romanen des 19. Jahrhunderts‹ zeichnerisch zu bearbeiten und sich als Wahlpflicht- bzw. integrales Modul anrechnen zu lassen. Neben der Auseinandersetzung mit Kunst und Literatur des 19. Jahrhunderts wird es in diesem Praxisseminar darum gehen, eigene zeichnerische Perspektiven zu entwickeln, die Ein- und Ausblicke in und auf das Frauenleben im 19. Jahrhundert geben. Es darf großformatig gezeichnet werden, um Himmel, Weite, Wind und Wetter, Reifröcke, Schnürkorsagen, möblierte Säale, enge Kammern, Strenge Regeln, sehnsuchtvoll Ausblicke, und und und aufs Papier zu bringen.

---

## **VORBESPRECHUNG**

Di 17.09.2013, 15:00 bis 16:30 Uhr, Audimax,  
zentrale Vorbesprechung der Studienrichtung  
Grafik und Kommunikationsdesign (Master)

---

## **ZEIT**

Di 9:30 bis 12:30 Uhr

---

## **RAUM**

119

---

## **SPRECHSTUNDE**

Mo 15:00 bis 17:00 Uhr

# Fotobücher, Künstlerbücher

**DR. WIEBKE LEISTER**

Die Grundlage des Fotobuches ist ein Autor oder Produzent, der dem Buch eine eigenständige Form gibt («in the cinematic sense – the autonomous director, who creates the film according to his or her own artistic vision»); so Martin Parr und Gerry Badger in der Einleitung ihrer 2-bändigen Untersuchung *The Photobook: A History* (2004 und 2006, S.6f). Diese eigenständigen Äußerungen und Umsetzungen von fotografischen Arbeiten in Buchform sollen in diesem Seminar analysiert und umgesetzt werden.

Die Lehrveranstaltung richtet sich an StudentInnen des Fachs künstlerische Fotografie und dient der Integration von Praxis und Theorie, insbesondere der Entstehung eines durch das Medium Buch erweiterten Bildbegriffs. In Seminaren und damit verbundenen Aufgabestellungen werden die Studierenden eine foto-grafische Arbeit entwickeln, die dann auf Doppelseiten umgesetzt wird. Die Entstehung der eigenen Arbeit wird durch gemeinsames Besprechen von Literatur und verschiedenen Künstlerbüchern sowie durch Schreiben eines Autorenstatements begleitet. Zum ersten Seminar bitte ein Lieblingsfotobuch mitbringen und vorstellen!

Zum Abschluss des Semesters werden die Studierenden ihre Arbeiten jeweils als Kapiteln ausarbeiten und dann gemeinsam in einer Buchedition zusammenfügen.

Teilnahmevoraussetzung: Besuch aller 4 Blockseminare und Konzeptpräsentation zu Beginn des Seminars; max. 16 Studierende

Modulprüfung: Eigene Fotoarbeit umgesetzt als Kapitelentwurf mit integriertem Künstlertext (300-500 Worte).

Termine:

1. Seminar: Fr. 18 + Sa. 19 Okt 2013
2. Seminar: Fr. 15 + Sa. 16 Nov 2013
3. Seminar: Fr. 13 + Sa. 14 Dez 2013
4. Seminar: vmtl. Fr. 17 + Sa. 18 Jan 2014

Prüfungen: vmtl. Freitag in BA-Prüfungswoche Ende Januar

*Künstlerische Fotografie*

## VORBESPRECHUNG

Fr 18.10.2013, 11:30 Uhr

(Erste Veranstaltung, mit Lieblingsfotobuch)

## ZEIT

Fr 11:30 bis 18:00 Uhr und

Sa 11:30 bis 14:30 Uhr,  
Blockseminare

## RAUM

416

## SPRECHSTUNDE

nach Vereinbarung

# Was an meinem Projekt interessiert welche Öffentlichkeit?

---

**PROF. KARL MÜLLER**

*Mediengestaltung*

Anhand dieser und anderer Fragen, ergeben sich mögliche Antworten wie praxisnahe Projekte zu kommunikationsorientierten Lösungen führen können. Es geht darum, Konzeption und Umsetzungsvorstellungen zu analysieren, Schwachstellen VOR der Realisation zu finden und Projekte über klare Zielvorstellungen zu optimieren.

Lit. Projektbezogen / teilw. Semesterapparat Prof. Karl Müller

---

**VORBESPRECHUNG**

Di 24.09.2013, 10:00 Uhr, R 305

---

**ZEIT**

Di 10:00 bis 12:00 Uhr

**RAUM**

302

**SPRECHSTUNDE**

Di 12:00 bis 13:00 Uhr

# Kurz und gut

---

## PROF. EMANUEL RAAB

In diesem Seminar werden kurze, experimentelle Formen der Medien Video und Film untersucht, eigene Projektideen entwickelt und umgesetzt. Der Schwerpunkt liegt auf dem Zusammenspiel von Ton und Bild. Daneben sollen die Möglichkeiten eines gestalterisch wie künstlerisch sinnvollen Umgangs mit den digitalen Produktionsmöglichkeiten erlernt werden, um im Rahmen des Seminars filmsprachliche Kompetenz einzuüben. Musikclips, fiktionale, dokumentarische und experimentelle Kurzfilme und Videos sind willkommen.

Ein Themenschwerpunkt wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.

---

*Fotografie und Bildmedien 2 (VT)*  
*Bewegtbild (VT)*

---

## VORBESPRECHUNG

Mi 18.09.2013, 11:00 Uhr, R 305

---

## ZEIT

Mi 9:30 bis 13:00 Uhr,  
14-tägig, montags nach Absprache

## RAUM

305

## SPRECHSTUNDE

im Anschluss an die Veranstaltung

# Mein Projekt

---

## PROF. EMANUEL RAAB UND PROF.IN SUSE WIEGAND

Die Analyse und praktische Ausarbeitung des eigenen Projekts steht im Zentrum des Seminars. Wie können konzeptionelle Vorhaben konkret umgesetzt werden? Welche Medien sind sinnvoll? Persönliche Sammlungen, Objekte, Fotos, Videofilme werden analysiert und reflektiert und in das eigene Arbeitvorhaben integriert.

Das Seminar richtet sich an alle Studienrichtungen.

---

*Fotografie und Bildmedien  
Bewegtbild*

---

### VORBESPRECHUNG

Mo 30.09.2013, 17:30 Uhr, R 305

---

### ZEIT

Mo 17:30 bis 19:00 Uhr

### RAUM

305/201

### SPRECHSTUNDE

Mo 13:00 Uhr

# KörperZwischenRaum 2

PROF. EMANUEL RAAB UND PROF.IN SUSE WIEGAND

## Über das Verhältnis von Körper und Raum.

Der Körper des Menschen hat sich in seinem Verhältnis zur Architektur geformt. Gestiken, Mimik, Sozialverhalten und Denkformen reagieren auf die gebaute Umwelt und werden durch sie mitgeprägt. Der urbane Körper, die Stadt ist dagegen schon immer als Verkörperung von Ideen, Bildern und Utopien begriffen worden.

Es gibt nicht nur regionale Besonderheiten im Wechselverhältnis zwischen dem leiblichen und dem architektonischen Körper sondern vor allem auch kulturelle und soziale Differenzen, die in den Großstädten aufeinanderprallen. Lebensumstände verändern sich rasant, brechen zunehmend auseinander, sodass eine Zerstückelung des architektonischen Körpers, so wie eine schleichende ›Entkörperung‹ festzustellen ist. Die Vorherrschaft des Bildes verdrängt mehr und mehr den Leib. Gleichermaßen verschwindet möglicherweise hinter dem Bild des architektonischen Raumes der konkrete Raum selbst. Die Studierenden sollen mit den unterschiedlichsten Medien wie Fotografie, Film, Video, Zeichnung, Objekt und Raum disziplinär und

interdisziplinär zu dem Themenkomplex: Körper und urbane Identität, sowie das Bild des Körpers im Raum arbeiten.

Das Seminar ist für Studierende, die den Kurs im Sommersemester 2013 besucht haben offen. Die Ergebnisse werden im Sommer 2014 in einer Ausstellung präsentiert.

*Fotografie und Bildmedien 2 (VT)*  
*Bewegtbild (VT)*

## VORBESPRECHUNG

Mi 18.09.2013, 10:00 Uhr, R 305

## ZEIT

Mi 9:30 bis 13:00 Uhr,  
14-tägig

## RAUM

305/201

## SPRECHSTUNDE

Mo 13:00 Uhr

# Freimodekultur 2.0

---

**PROF. EMANUEL RAAB UND PROF. KAI DÜNHÖLTER**

Im Seminar finden sich Studierende der Mode und Fotografie in Arbeitsgemeinschaften zusammen. Gemeinsam werden Konzepte für Modestrecken entwickelt und umgesetzt. Mit Blick auf die 2. Auflage des Modemagazins Freimodekultur zum Thema Gender sollen entweder die Kollektionen der Modestudierenden aus den vorherigen Semestern bearbeitet oder neue moderelevante Ansätze verfolgt werden.

*Modefotografie (VT)*

---

**VORBESPRECHUNG**

Di 17.09.2013, 13:00 Uhr, R 305

---

**ZEIT**

Di 9:30 bis 12:30 Uhr

**RAUM**

305

**SPRECHSTUNDE**

im Anschluss an die Veranstaltung

# Die Sichtbarkeit der Dinge

DOMINIK SCHUMACHER // WWW.THEGREENEYL.COM

Zunehmend finden Informationen und physische Bezüge eine virtuelle Entsprechung. Daten werden in zunehmender Masse erfasst und gesammelt. Dem Nutzer wird dabei unklarer wer Zugang zu seinen Nutzerdaten hat und welchen Nutzen diese Daten für dritte haben können. Anhand von utopischen sowie dystopischen Zukunftsszenarien nähern wir uns diesem Themenfeld im Wechselspiel von öffentlich / privat.

In weiterführenden Gestaltungsaufgaben werden wir mithilfe der Zukunftsszenarien, Objekte und räumliche Situationen gestalten welche die komplexen virtuellen Zusammenhänge in eine physische, leicht verständliche Entsprechung überführen. So soll dem Betrachter die Möglichkeit geben werden die ausgearbeiteten Zusammenhänge aus einem spekulativ überhöhten Blickwinkel neu zu reflektieren.

Der Kurs richtet sich fächerübergreifend an Studierende aller Disziplinen. Vorkenntnisse in digitale Entwurfsmethoden, Modellbau und Elektronik sind von Vorteil, aber keine Bedingung.

Ziel ist es das Konzept in einer abschließenden Ausstellung und Dokumentation so zu erklären, dass es glaubwürdig und in einer ästhetisch ansprechenden Form dargestellt wird. Dabei sollen erworbene Fähigkeiten der eigenen Fachrichtung angewendet und mit neu zu erlernenden Methoden des physical computing gekreuzt werden.

Einführungen in die Entwurfsumgebungen Processing ([www.processing.org](http://www.processing.org)) und Arduinio ([www.arduino.cc](http://www.arduino.cc)) werden in kompakt Wochenenden, vermittelt. Absprachen hierzu werden wir bei unserem ersten Termin, nach der Eröffnungsvorstellung am 17. September treffen.

## VORBESPRECHUNG

im Anschluss an die zentrale Vorbesprechung der Studienrichtung Grafik und Kommunikationsdesign (Bachelor) am Di 17.09.2013

## ZEIT

Fr 11:00 bis 17:00 Uhr

## RAUM

205

## SPRECHSTUNDE

im Anschluss an die Veranstaltung oder nach Vereinbarung per Skype

*Interaktive Medien/Interfacedesign*



# Bewerbungen für Stipendien, Wettbewerbe oder Portfoliosichtungen

---

## INGO TAUBHORN

Die Präsentationsmöglichkeiten, die junge Fotografinnen und Fotografen auf ihren Weg zur Professionalisierung gehen können, sind vielfältig. Genauso vielschichtig ist eine geeignete Form der Präsentation, die für die jeweilige Arbeit und den Anwendungsbereich gefunden werden muss.

In diesem Seminar können verschiedene Formen der Präsentation für die individuellen Arbeiten der Studenten diskutiert werden. Voraussetzung zur Teilnahme sind Serien oder Werkgruppen, die fotografisch schon realisiert wurden.

Ingo Taubhorn, Chefkurator Haus der Photographie Deichtorhallen Hamburg

Der Termin des zweiten Teils der Veranstaltung ist noch offen.

---

### VORBESPRECHUNG

Do 07.11.2013, 10:00 Uhr, R 310

---

### ZEIT

Do 07.11.2013, 10:00 Uhr (Teil 1)

### RAUM

310

### SPRECHSTUNDE

keine

# Was ist eine gute Ausstellung?

PROF.IN SUSE WIEGAND UND PROF. DR. MARTIN DEPPNER

*Kuratieren*

»Das Medium der Ausstellung entsteht aus dem Nichts und verdämert im Nichts, es verkörpert aufs Schönste das Ephemere sprich Vergängliche dieser Kunstform«. Will man eine Ausstellung kuratieren, müssen demnach alle Sinne auf ein vorübergehendes Ereignis eingestimmt werden. Gleichwohl verkörpern die ausgestellten Werke und Objekte nicht selten bleibende Werte. Es sind folglich widerstrebende Wirkungsweisen zu koordinieren, soll anschaulich werden, was der Wahrnehmung innerhalb einer Ausstellungspräsentation Nahrung geben kann um mehr zu sehen und zu lernen, um weiterdenken und handeln zu können. Ziel der Lehrveranstaltung ist es, die kuratorische Praxis modellartig einzuüben, durch Analyse vorhandener und aufgesuchter Ausstellungen sowie durch Entwicklung virtueller Schauräume. Es gilt, ebenso Medien unterschiedlicher Art zum Einsatz zu bringen wie eine Architektur und Ort berücksichtigende Ausstellungspraxis einzuüben. Neue Formen kultureller Bedeutungsproduktion mit ausgestellten Artefakten sollen zur Wirkung kommen. Auf der Basis analysierter Ausstellungen sind Konzepte zu entwickeln, in Form von Simulationen und/oder als schriftliche Entwürfe.

---

## VORBESPRECHUNG

Di 17.09.2013, 18:00 Uhr, R 201

---

## ZEIT

Di 18:00 bis 20:00 Uhr,  
14-tägig / Ausstellungsbesuche  
mittwochs 14:00 bis 16:00  
Uhr sowie 1 bis 2 Exkursionen,  
ganztägig

## RAUM

201

## SPRECHSTUNDE

Di 15:00, R 217

# KörperZwischenRaum 2

PROF.IN SUSE WIEGAND UND PROF. EMANUEL RAAB

## Über das Verhältnis von Körper und Raum.

Der Körper des Menschen hat sich in seinem Verhältnis zur Architektur geformt. Gestiken, Mimik, Sozialverhalten und Denkformen reagieren auf die gebaute Umwelt und werden durch sie mitgeprägt. Der urbane Körper, die Stadt ist dagegen schon immer als Verkörperung von Ideen, Bildern und Utopien begriffen worden.

Es gibt nicht nur regionale Besonderheiten im Wechselverhältnis zwischen dem leiblichen und dem architektonischen Körper sondern vor allem auch kulturelle und soziale Differenzen, die in den Großstädten aufeinanderprallen. Lebensumstände verändern sich rasant, brechen zunehmend auseinander, sodass eine Zerstückelung des architektonischen Körpers, so wie eine schleichende ›Entkörperung‹ festzustellen ist. Die Vorherrschaft des Bildes verdrängt mehr und mehr den Leib. Gleichermaßen verschwindet möglicherweise hinter dem Bild des architektonischen Raumes der konkrete Raum selbst. Die Studierenden sollen mit den unterschiedlichsten Medien wie Fotografie, Film, Video, Zeichnung, Objekt und Raum disziplinär und

interdisziplinär zu dem Themenkomplex: Körper und urbane Identität, sowie das Bild des Körpers im Raum arbeiten.

Das Seminar ist für Studierende, die den Kurs im Sommersemester 2013 besucht haben offen. Die Ergebnisse werden im Sommer 2014 in einer Ausstellung präsentiert.

*Raum, Plastik und Objekt 2*

## VORBESPRECHUNG

Mi 18.09.2013, 10:00 Uhr, R 305

## ZEIT

Mi 9:30 bis 13:00 Uhr,  
14-tägig

## RAUM

201/305

## SPRECHSTUNDE

Di 15:00 bis 16:00 Uhr,  
R 217

# Mein Projekt

---

**PROF.IN SUSE WIEGAND UND PROF. EMANUEL RAAB**

Die Analyse und praktische Ausarbeitung des eigenen Projekts steht im Zentrum des Seminars. Wie können konzeptionelle Vorhaben konkret im Bild und als Körper plastisch werden? Welche Medien sind sinnvoll? Ihre Untersuchungen, Objekte, Fotos, Videofilme werden analysiert, modifiziert und als Teilergebnisse der Thesis präsentiert. Das Seminar richtet sich an alle Studienrichtungen.

*Raum, Plastik und Objekt*

---

## **VORBESPRECHUNG**

Mo 30.09.2013, 17:30 Uhr, R 305

---

## **ZEIT**

Mo 17:30 bis 19:00 Uhr

## **RAUM**

201/305

## **SPRECHSTUNDE**

Di 15:00 bis 16:00 Uhr,  
R 217

# Suchen

## PROF.IN SUSE WIEGAND

Was suchen wir? Wie suchen wir? Was hat die private Suche in der Öffentlichkeit zu suchen? ‚Wir suchen unser Ding‘. Ist es ein Bild, ein plastischer Körper, eine Bewegungsform, eine Sammlung oder ein Konzept? Hat es eine zufällige oder eine konstruierte, präzise Form? In welchem Verhältnis steht Ihre persönliche Suche zu allgemeinen Entdeckungen? Die Suche wird zum Thema des praktischen künstlerischen Arbeitens gemacht.

Wir experimentieren und loten verschiedene Materialien, wie z.B. Plastik, Stoff, Papier, Stein, Holz, Blech u.s.w mit ihren spezifischen Eigenschaften aus. Die Präsenz des Materials im Raum, Licht und Klang stehen in diesem Labor auf dem Prüfstand. Installation, Performance, Fotografie und unkonventionelle Übergansformen der Medien sind erwünscht. Ein finales Objekt, ein Modell, eine Animation, eine Serie Bilder oder eine offene Werkgruppe wird als Ergebnis der Suche erwartet.

An beispielhaften Werken und individuellen Projekten von: Dieter Roth, Abramowitsch (Performance/ Film), Sophie Calle, (Konzept)

William Kentridge (Zeichnung/ Film), Janet Cardiff & George Bures Miller(Ton/Film, interaktiv), Karin Sander (Installation), Andreas Slominsky (Objekt), Tino Sehgal (Konzept) werden wir interdisziplinäre sowie hybride Kunstformen kennenlernen.

Das Seminar ist für Studierende aller Studienrichtungen offen.

*Raum, Plastik und Objekt 2*

## VORBESPRECHUNG

Di 17.09.2013, 14:00 Uhr

## ZEIT

Di 9:30 bis 13:00 Uhr

## RAUM

201

## SPRECHSTUNDE

Di 15:00 bis 16:00 Uhr,  
R 217

# Surreale Bilder

---

**PROF.IN ANJA WIESE**

Ausgehend von Ideen des Surrealismus werden eigene künstlerisch-gestalterische Projekte mit neuen und alten Medien realisiert. In der Gruppe werden Impulsreferate gehalten, die dazu dienen das Themenfeld - auch ausgerichtet an den Interessen der Teilnehmer/innen - abzustecken und Ideen für eigene Projekte zu entwickeln. Es werden die künstlerischen Methoden des Surrealismus (automatisches Schreiben/ Zeichnen, Beschäftigung mit Träumen) angewandt und zeitgemäß weiterentwickelt.

*Rauminszenierung und Video*

---

**VORBESPRECHUNG**

Mo 23.09.2013, 15:00 Uhr, R 116

---

**ZEIT**

Di 10:00 bis 13:00 Uhr

**RAUM**

118

**SPRECHSTUNDE**

im Anschluss an die Veranstaltung  
und nach Vereinbarung



# Kulturmanagement Ausstellungsprojekt

## *Die Bielefelder Schule. Fotografie im Kontext*

DIPL.-DES. M.A. THOMAS ABEL

### Seminar

Am 07. September 2014 um 11:30 Uhr wird im Rahmen der 800-Jahr-Feier Bielefelds die Ausstellung *Die Bielefelder Schule. Fotografie im Kontext* in der ehemaligen Bielefelder Stadtbibliothek eröffnet – eine Kooperationsveranstaltung des Forschungsschwerpunkts (FSP) Fotografie und Medien der FH Bielefeld und des Kulturamts der Stadt Bielefeld – soweit die Planungen.

Bis zur Eröffnung gibt es noch viel zu tun: Von der Konzeption und Einrichtung der Ausstellung, über Marketing und Werbung, Erstellung eines Ausstellungskatalogs, eines Veranstaltungskalenders und einer Internetpräsenz bis hin zu Art Handling und Ausarbeitung eines pädagogischen Begleitprogramms etc.

Im Seminar soll das Ausstellungsprojekt *Die Bielefelder Schule. Fotografie im Kontext* theoretisch geplant und praktisch umgesetzt werden. Studierende aller Studiengänge und Fachrichtungen sind herzlich willkommen am Projekt mitzuarbeiten.

### Verlauf:

Einführend wird im Seminar der Begriff ›Bielefelder Schule‹ anhand einschlägiger Publikationen und Veröffentlichungen beleuchtet und ein Überblick über das Ausstellungsprojekt gegeben. Darüber hinaus werden am Projekt beteiligte Personen (Kurator, Initiator, Mitarbeiter Kulturamt, Leiter versch. Arbeitsgruppen) eingeladen, um den SeminarteilnehmerInnen das Projekt und ihre jeweiligen Arbeitsfelder und Aufgaben vorzustellen. Im zweiten Teil der Seminars sollen studentische Arbeitsfelder innerhalb des Ausstellungsprojekts definiert werden, in denen sich die Teilnehmenden praktisch engagieren können (vgl. Übung zum Seminar).

*Kunst- und Kulturwissenschaften 1 u. 2  
Projekt- und Kulturmanagement*

### VORBESPRECHUNG

Do 19.09.2013, 14:00 Uhr, R 116

### ZEIT

Do 9:00 bis 13:30 Uhr

### RAUM

143

### SPRECHSTUNDE

im Anschluss an die Veranstaltung  
und nach Vereinbarung



# Kulturmanagement Ausstellungsprojekt

## *Die Bielefelder Schule. Fotografie im Kontext*

DIPL.-DES. M.A. THOMAS ABEL

### Übung

Die Übung bietet den Teilnehmenden des Seminars Kulturmanagement Ausstellungsprojekt *Die Bielefelder Schule. Fotografie im Kontext* die Möglichkeit, sich im Rahmen des Ausstellungsprojekts in verschiedenen Bereichen zu engagieren und praktisch auszuprobieren:

- Konzeption/Einrichtung der Ausstellung
- Ausstellungstechnik/Techniksupport
- Marketing, Werbung und Sponsoring
- Ausstellungskatalog
- Internetpräsenz
- Art Handling
- Begleitprogramm zur Ausstellung
- Ausstellungsbetrieb
- ...

Neben den TeilnehmerInnen des Seminars sind auch alle anderen Studierenden des Fachbereichs herzlich eingeladen, am Projekt mitzuarbeiten.

*Kunst- und Kulturwissenschaften 1 u. 2  
Projekt- und Kulturmanagement*

### VORBESPRECHUNG

Do 19.09.2013, 14:00 Uhr, R 116

### ZEIT

Do 15:00 bis 16:30 Uhr

### RAUM

118

### SPRECHSTUNDE

im Anschluss an die Veranstaltung  
und nach Vereinbarung

# Projekt- und Kulturmanagement: Ein Ausstellungskonzept zum Thema *Unterwelten*

PROF. DR. ANDREAS BEAUGRAND

## Qualifikationsziel:

Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zur methodischen Abwicklung und Integration von Projekten. Sie beherrschen die Grundlagen der Projektplanung, der Zeit- und Ressourcenplanung einschließlich Zeitmanagement und Projektkontrolle, sie erkennen Risiken im Projektverlauf und wissen um Strategien der Konfliktlösung. Ferner verfügen sie über Kenntnisse der Projektsteuerung und sind konditioniert auf Führung, Motivationsgebung und Teammanagement. Sie verstehen es, Erfordernisse des Projektmanagements inhaltlich mit Kulturmanagementpotenzialen zu verbinden, insbesondere hinsichtlich projektgebundener bzw. projektorientierter Unternehmensführung.

## Lehrinhalte:

Anhand von Fallstudien aus der aktuellen Kunst- und Kulturszene werden Projektkonzepte präsentiert, analysiert und auf die eigene Projektrealisierung bezogen. Dazu zählen die Vermittlung von Grundlagen des Projektmanagements u.a. in Form von Phasenmodellen sowie die Projektplanung und -steuerung, das Projektcontrolling und die Projektorganisation. Personelle und gruppenbezogene Aspekte des Projektmanagements werden ebenso vorgestellt wie Strategien einer ökonomisch ausgerichteten Geschäftsprozessoptimierung im Rahmen einer designbasierten Unternehmenskultur. An ausgewählten Beispielen aus den Bereichen Museen, Kulturinstitute, Kunst und Künstlerschaft werden Projektstrategien für bestehende und künftige Unternehmungen und Projekte entwickelt, wobei Verknüpfungen zwischen Kulturinstitutionen und Wirtschaftsunternehmen eine besondere Berücksichtigung erfahren. Ferner werden Aspekte des Personal-, des Kommunikations- und des Informationsmanagements einbezogen. Zentrales Leitmotiv ist die Planung und ggf. auch Durchführung des Ausstellungsprojekts „Unterwelten“ für das LWL-Industriemuseum Ziegelei Lage.

Kulturmanagement zielt auf adäquate Planung, Organisation, Steuerung und Evaluation aller Instrumente – einschließlich Vermittlung und Rezeption –, die kulturelle Produktion ermöglichen. Unter Einbeziehung der Methoden empirischer Kulturforschung werden Fallstudien einer kulturbezogenen Umfeldanalyse auch aus der Region erstellt und ausgewertet. Dabei werden Aspekte der Kulturmarktforschung und der Kulturpolitik berücksichtigt und Methoden und Strategien der Kulturentwicklungsplanung einbezogen. Marketinginstrumente werden für den Kulturbetrieb erprobt und ausgewertet. Seminargegenstand ist weiterhin das Ausstellungsmanagement zum Zuge, indem etwa eine Ausstellungspräsentation von den ersten konzeptionellen Überlegungen bis zur Eröffnung modellhaft oder am konkreten Beispiel erarbeitet wird: die inhaltliche und organisatorische Vorbereitung, die Finanzierung, der Leihverkehr, die Werbung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit einschließlich Erstellung eines Kataloges sowie Entwicklung von Begleitveranstaltungen und Besucherbetreuung. Weitere inhaltliche Aspekte sind: Public Private Partnership, Stiftungsmanagement, strategisches und operatives Kulturmanagement sowie das Cross-Cultural-Management und das Medienmanagement nebst Finanzierungskonzepten, Controlling und Steuerrecht; ferner Unternehmensführung und Existenzgründungsstrategien. Dabei werden u.a. die Einsatzmöglichkeiten von Medien als Werbeträger untersucht. Mediengattungsspezifische Aspekte, wie die unternehmerischen Herausforderungen durch Online-Medien, werden ebenfalls behandelt, zudem die Medien-Ökonomie im Allgemeinen, so z. B. das Marketing von Spielfilmen, die Theorie der Marken und der Aufbau von medial gesteuerten Netzwerkorganisationen.

*Projekt- und Kulturmanagement*

## VORBESPRECHUNG

Di 17.09.2013, 9:00 Uhr

## ZEIT

Di 9:00 bis 11:00 Uhr

## RAUM

416

## SPRECHSTUNDE

Di 12:00 bis 13:00 Uhr und nach Vereinbarung

# POPGENDER –

## *I wish I knew what dress to wear*

PROF. DR. MARTIN DEPPNER UND PROF. KAI DÜNHÖLTER

Mode scheint für den Augenblick entworfen, der bekanntlich flüchtig ist und der Dauer des ewig Guten, Wahren und Schönen zum Widerpart wird. Dies aber qualifiziert die Mode zum Gradmesser der Moderne, beginnend mit beschleunigter Zeit, begleitet von bewegten Medien und Maschinen, jene Dominanz des Flüchtigen erzeugend, die im Augenblick aufblüht und den Großstadt-Melancholiker aus seiner Lethargie zu reißen versteht. Es sind Zeichen, die den Körper umkreisen und in Facetten zergliedern, mit Blicken, denen die Mode Nahrung gibt. Im Crossing der Materialien, Medien und Gattungen erfährt Mode als Mittlerin zwischen Körper und Hülle die Chance, sich ihrer ihr oftmals angelasteten Flüchtigkeit und Wandlungsbereitschaft als der Gegenwart angemessene mediale und zeichenhafte Zeugin des Körpers bewusst zu werden. Gender meint die kulturelle Umformung des Körpers hinsichtlich einer Geschlechterordnung, die der Mode Platz gibt, quer zu sein. Insbesondere die Künstlichkeit der Pop-Kultur eröffnet dem Queer-Sein jene Travestien zu gestalten, die für Mode immer aufs Neue Anregungen bereit halten. Kreiert wird ein Pop-Gender als Kleidung, Körper und Text.

Begleitend zu der Lehrveranstaltung findet ein Theorie Seminar zum gleichen Thema statt (siehe Aushang): Mittwoch von 18:00 bis 20:00 Uhr, Donnerstag von 13:00 bis 15:00 Uhr

Einführende Literatur:

- Kunstforum International, Bd. 141, Juli – September 1998, *Die oberflächlichen Hüllen des Selbst. Mode als ästhetisch-medialer Komplex*
- *Das achte Feld. Geschlechter Leben und Begehren in der Kunst seit 1960*, Ausst.Kat. Museum Ludwig Köln, herausgegeben von Frank Wagner u.a., Ostfildern 2006

*Kollektionsgestaltung 2*  
*Medientheorie 2*  
*Fotostyling*

### VORBESPRECHUNG

Di 17.09.2013, 14:00 Uhr, R 238

### ZEIT

Mi 12:30 bis 14:00 Uhr

### RAUM

238

### SPRECHSTUNDE

Do 9:00 bis 11:00 Uhr

# POPGENDER – *I wish I knew what dress to wear*

PROF. DR. MARTIN DEPPNER UND PROF. KAI DÜNHÖLTER

**Filmreihe: Popart und Postmoderne.  
Die Künstlichkeit des Körpers**

Mode scheint für den Augenblick entworfen, der bekanntlich flüchtig ist und der Dauer des ewig Guten, Wahren und Schönen zum Widerpart wird. Dies aber qualifiziert die Mode zum Gradmesser der Moderne, beginnend mit beschleunigter Zeit, begleitet von bewegten Medien und Maschinen, jene Dominanz des Flüchtigen erzeugend, die im Augenblick aufblüht und den Großstadt-Melancholiker aus seiner Lethargie zu reißen versteht. Es sind Zeichen, die den Körper umkreisen und in Facetten zergliedern, mit Blicken, denen die Mode Nahrung gibt. Im Crossing der Materialien, Medien und Gattungen erfährt Mode als Mittlerin zwischen Körper und Hülle die Chance, sich ihrer ihr oftmals angelasteten Flüchtigkeit und Wandlungsbereitschaft als der Gegenwart angemessene mediale und zeichenhafte Zeugin des Körpers bewusst zu werden. Gender meint die kulturelle Umformung des Körpers hinsichtlich einer Geschlechterordnung, die der Mode Platz gibt, quer zu sein. Insbesondere die Künstlichkeit

der Pop-Kultur eröffnet dem Queer-Sein jene Travestien zu gestalten, die für Mode immer aufs Neue Anregungen bereit halten.

Die Liste der zu analysierenden Spielfilme (nebst Vorführungstermin) sowie ausführliche Literaturangaben liegen am Anfang des Semesters vor. Parallel zu der Lehrveranstaltung findet ein Gestaltungs- und Theorieseminar statt am Mittwoch von 9:00 bis 12:00 Uhr.

Einführende Literatur:

- Kunstforum International, Bd. 141, Juli - September 1998, Die oberflächlichen Hüllen des Selbst. Mode als ästhetisch-medialer Komplex.
- Das achte Feld. Geschlechter Leben und Begehren in der Kunst seit 1960, Ausst.Kat. Museum Ludwig Köln, herausgegeben von Frank Wagner u.a., Ostfildern 2006

*Kollektionsgestaltung 2  
Medientheorie 2  
Fotostyling*

## VORBESPRECHUNG

Do 19.09.2013, 12:00 Uhr, Videostudio (R 401),  
Beginn der Lehrveranstaltung am 10.10.2013

## ZEIT

Mi 18:00 bis 20:00 Uhr,  
Do 13:00 bis 15:00 Uhr  
und nach Vereinbarung

## RAUM

Videostudio  
(R 401)

## SPRECHSTUNDE

Do 9:00 bis 11:00 Uhr

# Was ist eine gute Ausstellung?

PROF. DR. MARTIN DEPPNER UND PROF. IN SUSE WIEGAND

Kuratieren

## Ziele, Inhalte, Methoden, Voraussetzungen

»Das Medium der Ausstellung entsteht aus dem Nichts und verdämert im Nichts, es verkörpert aufs Schönste das Ephemere sprich Vergängliche dieser Kunstform«. Will man eine Ausstellung kuratieren, müssen demnach alle Sinne auf ein vorübergehendes Ereignis eingestimmt werden. Gleichwohl verkörpern die ausgestellten Werke und Objekte nicht selten bleibende Werte. Es sind folglich widerstrebende Wirkungsweisen zu koordinieren, soll anschaulich werden, was der Wahrnehmung innerhalb einer Ausstellungspräsentation Nahrung geben kann um mehr zu sehen und zu lernen, um weiterdenken und handeln zu können. Ziel der Lehrveranstaltung ist es, die kuratorische Praxis modellartig einzuüben, durch Analyse vorhandener und aufgesuchter Ausstellungen sowie durch Entwicklung virtueller Schauräume. Es gilt, ebenso Medien unterschiedlicher Art zum Einsatz zu bringen wie eine Architektur und Ort berücksichtigende Ausstellungspraxis einzuüben. Neue Formen kultureller Bedeutungsproduktion mit ausgestellten Artefakten sol-

len zur Wirkung kommen. Auf der Basis analysierter Ausstellungen sind Konzepte zu entwickeln, in Form von Simulationen und/oder als schriftliche Entwürfe.

Einführende Literatur:

- *Was ist eine gute Ausstellung?*, Bulletin Seedamm Kulturzentrum, Ausgabe 88, 2010
- *Das neue Ausstellen*, Kunstforum International, Band 186, Rupichteroth 2007
- *Denken 3000 / Das neue Ausstellen II*, Kunstforum International, Band 190, Rupichteroth 2008

## VORBESPRECHUNG

Di 17.09.2013, 18:00 Uhr, R 201

## ZEIT

Di 18:00 bis 20:00 Uhr,  
14-tägig / Ausstellungsbesuche  
mittwochs 14:00 bis 16:00  
Uhr sowie 1 bis 2 Exkursionen,  
ganztägig

## RAUM

201

## SPRECHSTUNDE

Do 9:00 bis 11:00 Uhr

# Argumentation

---

## PIERRE SMOLARSKI

Was ist ein Argument? Wozu brauche und wie gebrauche ich es? Der Workshop findet 14tägig statt und dreht sich vor allem um Argumentation. Dabei geht es nicht nur um logische und wissenschaftliche Argumentationsstrukturen, sondern auch um den Gebrauch von Beispielen und der Argumentation im Alltag. Schließlich wird auch die Frage diskutiert, ob Bilder argumentieren können.

---

*Kultur- und  
Kommunikationswissenschaft 1 u. 2  
Textwissenschaft*

---

### VORBESPRECHUNG

Mi 25.09.2013

---

### ZEIT

Mi 12:00 bis 14:00 Uhr

---

### RAUM

114

---

### SPRECHSTUNDE

Di 10:00 bis 12:00 Uhr und  
Mi 10:00 bis 12:00 Uhr

# Designrhetorik

---

## PIERRE SMOLARSKI

In der Rhetorik gehen Theorie und Praxis stets zusammen. So verfolgt auch dieses Seminar eine theoretische Durchdringung der Gestaltungspraxis wie eine praktische Belebung der Gestaltungstheorie. Wir werden sowohl den Gestaltungsprozess wie auch die Produkte der Gestaltung auf ihre rhetorische Dimension hin befragen. Zentral werden dabei u.a. Plakate, Produktdesign, Mode, Fotografie und Typografie und Copy thematisiert. In diesen Bereichen wird theoretisch und praktisch gearbeitet werden.

Im zweiten Teil des Seminars geht es schließlich vor allem um die rhetorischen Fähigkeiten der Gestalter bezogen auf deren schriftlichen Ausdruck.

---

*Kultur- und  
Kommunikationswissenschaft 1 u. 2  
Textwissenschaft*

---

## VORBESPRECHUNG

Do 26.09.2013

---

## ZEIT

Do 10:00 bis 12:00 Uhr

---

## RAUM

118

---

## SPRECHSTUNDE

Di 10:00 bis 12:00 Uhr und  
Mi 10:00 bis 12:00 Uhr

# Museum Off Museum

**THOMAS THIEL (KÜNSTLERISCHER LEITER/DIREKTOR UND KURATOR, BIELEFELDER KUNSTVEREIN)**

**CYNTHIA KRELL (FREIE KUNSTVERMITTLERIN UND KRITIKERIN, BIELEFELD)**

Das Seminar steht in enger Verbindung zum Projekt *Museum Off Museum* (07. September 2013 – 26. Januar 2014) im Bielefelder Kunstverein. Die zweiteilige Ausstellung und das Begleitprogramm widmen sich dem aktuellen Interesse von Künstlerinnen und Künstlern an einem sich unter globalen Vorzeichen verändernden Reflexions- und Möglichkeitsraum ›Museum‹. Das Konzept des Kunstmuseums wurde im Laufe des 20. Jahrhunderts insbesondere von Künstlerinnen und Künstlern immer wieder kritisiert und damit als Thema des künstlerischen Werks verstanden. Im Rahmen des Seminars und am Beispiel von *Museum Off Museum* untersuchen wir das heutige Selbstverständnis künstlerischer Praxis, Funktionen und Formate des Ausstellens und die Bedeutung künstlerischer Sammlungen in der zeitgenössischen Kunst. Außerdem gehen wir der Frage nach, inwiefern die museale Ordnung von Wissen von Künstlerinnen und Künstlern hinterfragt, fiktionalisiert und in ihren Werken erweitert wird. Gegenstand der studentischen Recherchen und Präsentationen sind die Analyse der ausgestellten Werke sowie die Reflektion des Ausstellens als künstlerische Praxis. Ergänzt wird das Seminar durch die gemeinsame Lektüre von kunsthistorischen Schlüsseltexten. Die im Rahmen des Seminars zu leistenden Präsentationen sollen in Form von Referaten vorgestellt werden. Teil des Seminars sind der gemeinsame Besuch der Ausstellung *Museum Off Museum* und die verpflichtende Teilnahme an vier Vorträgen von namhaften Referentinnen und Referenten im Bielefelder Kunstverein.

1. Vortreffen und thematische Einführung  
Mittwoch, 2. Oktober, 16:00 bis 17:30 Uhr (2 SWS)  
Ort: Fachhochschule Bielefeld, Raum 114

2. Termin  
Donnerstag, 10. Oktober 2013, 19:00 bis 20:30 Uhr (2 SWS)  
Vortrag *Die Politik des Zurückblickens. Bilder als Agenten* von Prof. Dr. Beatrice von Bismarck, Professorin für Kunstgeschichte und Bildwissenschaft, Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig  
Ort: Bielefelder Kunstverein

3. Termin  
Dienstag, 22. Oktober 2013, 19:00 bis 20:30 Uhr (2 SWS)  
Vortrag *Die Moderne - Ein Sturz nach vorne?* von Prof. Peter Weibel, Künstler, Kurator, Medientheoretiker und Direktor des ZKM – Zentrum für Kunst und Medientechnologie Karlsruhe  
Ort: Bielefelder Kunstverein

4. Termin (Block)  
Diskussion der Vorträge und Literatur  
Freitag, 25. Oktober 2013, 10:00 bis 16:00 Uhr (6 SWS + Pausen)  
Ort: Bielefelder Kunstverein

5. Termin (Block)  
Tagung im Bielefelder Kunstverein mit Künstlerpräsentationen und Vorträgen  
Samstag, 09. November 2013, 12:00 bis 18:00 Uhr  
(6 SWS + Pausen)  
Ort: Bielefelder Kunstverein

6. Termin (Block)  
Diskussion der Tagung und Referate der Studierenden  
Freitag, 22. November 2013, 10:00 bis 16:00 Uhr (6 SWS + Pausen)  
Ort: Bielefelder Kunstverein

7. Termin (Block)  
Gemeinsamer Besuch der Ausstellung und Referate der Studierenden  
Freitag, 14. Dezember 2013, 10:00 bis 16:00 Uhr (6 SWS + Pausen)  
Ort: Bielefelder Kunstverein

8. Termin  
Donnerstag, 23. Januar 2014, 19-20:30 Uhr (2 SWS)  
Vortrag zur Ausstellung *Museum Show* (Arnolfini, Bristol, 2011) von Nav Haq Kurator am M HKA, Museum für zeitgenössische Kunst in Antwerpen/Belgien  
Ort: Bielefelder Kunstverein

9. Termin  
Abschluss des Seminars  
Freitag, 24. Januar 2014, 12:00 bis 16:00 Uhr (2 SWS)  
Ort: Bielefelder Kunstverein

Maximale Teilnehmeranzahl: 20 Studierende

*Visuelle Kultur 2*  
*Kuratorische Praxis*

## VORBESPRECHUNG

Mi 02.10.2013, 16:00 Uhr, R 114

## ZEIT

s.oben

## RAUM

Bielefelder  
Kunstverein

## SPRECHSTUNDE

nach Vereinbarung



# Schreibkolloquium / Abschlussarbeiten BA und MA

---

**PROF.IN DR. KIRSTEN WAGNER**

*Wissenschaftspraxis*

Im Kolloquium sollen laufende oder für das Sommersemester geplante Bachelor- oder Masterarbeiten vorgestellt und diskutiert werden. Dabei steht der schriftlich-theoretische Teil der Arbeit im Vordergrund. Ziel ist es, offene Fragen hinsichtlich der Themenstellung und Gliederung der Arbeit zu klären sowie konkrete Schreibprobleme zu beheben. Darüber hinaus sollen für die eigene Arbeit relevante theoretische Positionen und Texte mitgebracht und im Zusammenhang mit dem Bachelor- oder Masterprojekt präsentiert werden, so dass gleichzeitig ein Überblick über aktuelle gestalterische und wissenschaftliche Diskurse vermittelt wird. Je nach Teilnehmerzahl wird das Kolloquium in eine BA-Arbeits- und eine MA-Arbeitsgruppe aufgeteilt.

---

## **VORBESPRECHUNG**

Do 26.09.2013, 13:00 Uhr, R 114

---

## **ZEIT**

Do 13:00 bis 15:00 Uhr

---

## **RAUM**

114

---

## **SPRECHSTUNDE**

mittwochs, 16:00 bis 18:00 Uhr,  
nur nach vorheriger Anmeldung  
kirsten.wagner@fh-bielefeld.de

# Bilder vom Menschen, Bilder vom Anderen. Einführung in die Visuelle Anthropologie

**PROF.IN DR. KIRSTEN WAGNER**

Die Anthropologie als Wissenschaft vom Menschen ist eine vergleichsweise junge Wissenschaft. Sie formiert sich erst im 19. Jahrhundert, in dem nach Michel Foucault der Mensch zum Subjekt und Objekt des Wissens wird. Neben den anthropologischen Gesellschaften, die wesentlich von Medizinern gegründet werden, aber auch Bildhauer, Architekten und Maler zu ihren Mitgliedern zählen, entstehen ethnologische bzw. ethnographische Gesellschaften. In der Tradition der frühneuzeitlichen Entdeckungsreisen, jedoch auf Grundlage moderner Rassetheorien, setzt sich die erste Generation an Anthropologen und Ethnographen mit zahlreichen außereuropäischen Kulturen auseinander, die nicht nur beschrieben und abgebildet, sondern im Rahmen einer Naturgeschichte des Menschen zugleich klassifiziert werden. Dabei kommt sehr früh auch die Fotografie zum Einsatz, die gleichermaßen der Dokumentation und der Inszenierung des Anderen dient. Mit der so genannten Visuellen Anthropologie der 1970er Jahre erfahren die Bildmedien und visuellen Dokumente in der Anthropologie und Ethnographie sowohl eine kritische Reflexion als auch eine neue Bedeutung für die For-

schungspraxis. Im Seminar wollen wir gemeinsam Grundlagentexte der Visuellen Anthropologie erarbeiten, ihre theoretischen und methodischen Ansätze diskutieren, sowie die Rolle der Fotografie untersuchen. Fragen nach einem spezifischen anthropologischen oder ethnographischen Blick sollen darüber hinaus auf die eigene fotografische Praxis bezogen werden. Teilnahmevoraussetzungen: Lektüre auch englischsprachiger Texte sowie Beschäftigung mit einem entsprechenden Korpus an Bildern aus der Anthropologie, der Ethnographie oder den Künsten.

Literatur: Klaus Krüger, Leena Crasemann und Matthias Weiß (Hg.), *Um/Ordnungen. Fotografische Menschenbilder zwischen Konstruktion und Destruktion*, München 2010; Elizabeth Edwards (Hg.), *Anthropology and Photography 1860-1920*, New Haven und London 1992.

*Kulturtheorie  
Bildwissenschaft*

## **VORBESPRECHUNG**

Mi 25.09.2013, 12:00 Uhr, R 118

## **ZEIT**

Mi 12:00 bis 14:00 Uhr

## **RAUM**

118

## **SPRECHSTUNDE**

mittwochs, 16:00 bis 18:00 Uhr,  
nur nach vorheriger Anmeldung  
kirsten.wagner@fh-bielefeld.de

# Zeitgenössische Kunst in Auseinandersetzung mit der Architektur der Moderne

CORA WASCHKE M. A.

## Zeitgenössische Kunst in Auseinandersetzung mit der Architektur der Moderne // Seminar mit Exkursion

»Zu jedem Gebäude gibt es eine sogenannte berühmte Ansicht, die Standardansicht, und ich begann zu prüfen, ob das auch meine Ansicht werden könnte oder ob ich sie variere oder konterkariere.« Thomas Ruff ist einer von vielen zeitgenössischen Künstlern, die in eigenen Werken die Architektur der Moderne und ihre Bilder reflektieren. Ideen und Begrifflichkeiten zur modernen Architektur wurden nachhaltig von medialen Bildern geprägt. In der Gegenwartskunst wird diese Problematik aufgegriffen.

Im Seminar soll untersucht werden, mit welchen künstlerischen Mitteln aktuelle Werke das Erbe der Moderne beleuchten, sich ihm annähern, es kritisieren oder charikieren. Im Zuge des Seminars ist eine Exkursion zum Bauhaus in Dessau geplant. Dort sind die Seminarteilnehmer dazu aufgefordert, das erlangte Wissen über die Architektur der Moderne sowie unter dem Eindruck ihrer medialen Darstellungsweise damals wie heute eigene künstlerische Positionen zu entwickeln und diese schöpferisch umzusetzen.

*Medientheorie 2*  
*Visuelle Kultur 2*  
*Kunst- und Kulturwissenschaften 2*  
*Bildwissenschaft*

### VORBESPRECHUNG

Di 24.09.2013, 11:00 Uhr, R 114

### ZEIT

Mi 14:15 bis 17:45 Uhr,  
1. Termin 02.10.: Einführung und Referatsvergabe, 2. Termin 23.10., von da an 14-tägig

### RAUM

118

### SPRECHSTUNDE

Mi vor dem Seminar 12:00 bis 14:00 Uhr unter Voranmeldung

# Bildwissenschaft I

---

**PROF.IN DR. ANNA ZIKA**

*Bildwissenschaft*

In diesem Modul werden aus den Masterprojekten Themenstellungen für die Bearbeitung in der Thesis entwickelt.

---

**VORBESPRECHUNG**

Mi 18.09.2013, 9:15 Uhr

---

**ZEIT**

Mi 9:15 bis 11:30 Uhr

**RAUM**

416

**SPRECHSTUNDE**

Mo 17:00 bis 18:00 Uhr,  
nur nach Voranmeldung unter  
[anna.zika@fh-bielefeld.de](mailto:anna.zika@fh-bielefeld.de)

# Colloquium speciale

---

**PROF.IN DR. ANNA ZIKA**

**Besprechung und Diskussion von Abschlußarbeiten  
im Bachelorstudiengang.**

Für Masterstudierende: Das Colloquium vertieft bei Bedarf die Arbeit an der Masterthesis, z.B. in Form gemeinsamen Lektorats einzelner Kapitel oder der Erörterung struktureller Probleme.

---

*Visuelle Kultur 2  
Kunst- und Kulturwissenschaften 2  
Medientheorie 2*

---

**VORBESPRECHUNG**

Mi 18.09.2013, 13:15 Uhr, R 416

---

**ZEIT**

Di 13:45 bis 16:00 Uhr

**RAUM**

416

**SPRECHSTUNDE**

Mo 17:00 bis 18:00 Uhr,  
nur nach Voranmeldung unter  
anna.zika@fh-bielefeld.de

# Filme für Suhrkamp

---

**PROF.IN DR. ANNA ZIKA**

Das Seminar begleitet den Projektkurs von 2xGoldstein *fes (P.I.)*. Im Seminar werden die ausgewählten Filme präsentiert und analysiert. In schreibpraktischen Übungen können DVD-Klappen- oder Booklettexte entwickelt werden.

46

---

*Visuelle Kultur 1 u. 2*

*Kunst- und Kulturwissenschaften 1 u. 2*

---

**VORBESPRECHUNG**

Mi 18.09.2013, 12:30 Uhr, R 416

---

**ZEIT**

Mi 12:30 bis 14:00 Uhr

**RAUM**

416

**SPRECHSTUNDE**

Mo 17:00 bis 18:00 Uhr,  
nur nach Voranmeldung unter  
[anna.zika@fh-bielefeld.de](mailto:anna.zika@fh-bielefeld.de)

# Viva Victoria. Frauen um 1850

PROF.IN DR. ANNA ZIKA

1837 besteigt in England eine 18jährige junge Frau den britischen Thron: Victoria. Nach ihrer überaus langen Regierungszeit ist eine ganze Epoche benannt. Was bedeutete es für Frauen in dieser Zeit zu leben? Welchen Bildern und Erwartungen hatten sie zu entsprechen? Wie sahen ihre eigentlichen Bedürfnisse und Sehnsüchte aus? Darüber erfährt man sehr viel z.B. in den Romanen der Schwestern Brontë. Jane Eyre oder die Hüterin von Wildfell Hall sind folglich (u.a.) Patinnen des Seminars. Wir versuchen Lebensformen, Ideale und Selbstwahrnehmung anhand von zeitgenössischen Bildern und Texten zu rekonstruieren. Wieviel davon berührt uns noch heute? (Allein Jane Eyre wurde seit 1973 sechsmal verfilmt!!)

Die Veranstaltung ist für Studierende aller Studienrichtungen geeignet. Für Masterstudierende: die Veranstaltung wird als integrales Modul bei gleichzeitiger Teilnahme am Modeprojekt von Prof. Hoenderken oder am Illustrationsprojekt von Prof. Hoff angerechnet.

Themenvorschläge:

- Epochenüberblick 1837 bis ca. 1860 (u.a. industrielle Revolution, soziale Frage)
- Die Revolutionen von 1848: Aufbruch oder Rückwärtsgang?
- Die Schwestern Brontë und ihre Romane/Heldinnen
- Die Gouvernante
- Ehe und Familie
- Häusliche Welten/Lebensstile
- Scheiternde und prekäre Frauen (z.B. Mme. Bovary, die Kameliendame)
- Damenmode (u.a. Hüte und Hauben, Kleider als Gehäuse)
- Bildnisse (u.a. Winterhalter, Waldmüller, Ingres)
- Die Anfänge der Porträtfotografie
- Malerei um 1840/50 (u.a. Turner, Constable, Menzel, Spitzweg, Delacroix, Feuerbach)
- Literatur um 1840/50 (dt. Beispiele u.a. Annette v. Droste-Hülshoff, Eugenie Marlitt)

*Visuelle Kultur 2*

*Kunst- und Kulturwissenschaften 2*

## VORBESPRECHUNG

s. Aushang zu Beginn des Semesters

## ZEIT

Di 16:00 bis 18:15 Uhr

## RAUM

416

## SPRECHSTUNDE

Mo 17:00 bis 18:00 Uhr,  
nur nach Voranmeldung unter  
anna.zika@fh-bielefeld.de





# Video / Kamera

---

## ISABEL ALVAREZ

Filmsprache: Szenische-, Dokumentar-, Experimentalfilm.  
Grundlage für die Kameraarbeit: Auflösung, Bewegung, Licht, Arbeit mit Protagonisten. Technische Grundlage. Praktische Übungen.

Der Unterricht besteht aus 2 Teilen: theoretische (von 11:00 bis 13:30 Uhr) und praktische Teil (von 14:00 bis 17:00 Uhr).

In dem theoretischen Teil werden wir Filme oder Szenen aus Spiel-, Dokumentar und Experimentalfilme anschauen und die visuelle Sprache analysieren. Wir werden Auflösung, Bewegung, Kadrage, Beleuchtung auseinander nehmen. Wieso wirkt eine Szene auf eine besondere Art und Weise auf uns? Wie hätte man diese Szene anderes auflösen können? Und welche wäre dann die Wirkung?

Im praktische Teil werden wir filmische Aufgaben lösen. Welche Möglichkeiten stehen uns zur Verfügung, wenn wir einen Szene drehen? Und welche Entscheidungen muss man treffen? Welche Technik ist die richtige? Soll vom Stativ sein? Bewegt sich die Kamera?

Bewegt sich der Protagonist? Was für eine Bewegung? Wie lenken wir die Aufmerksamkeit der Zuschauer? Mit Licht, mit Kadrage, mit Schärfe, mit Ausstattung? Film ist einem Teamarbeit. In kleinen Gruppen werden die Studenten ihre eigene Ideen oder Filmprojekte realisieren oder die Vorgabe von Unterricht nehmen und Lösungen dafür finden.

---

*Bildmedientechnik 1*  
*Bildmedientechnik 2 (VT)*

---

## VORBESPRECHUNG

Mo 16.09.2013, 13:00 Uhr, R 416

---

## ZEIT

Mo 11:00 bis 13:30 Uhr und  
14:00 bis 17:00 Uhr,  
erster Termin  
am Mo 11.11.2013

---

## RAUM

416

---

## SPRECHSTUNDE

im Anschluss an die Veranstaltung

# Offene Werkstatt

---

**FL DIPL.-ING. CRISTEL WEBER**

Unterstützung der Studierenden bei der Realisierung ihrer Entwürfe  
in Schnitt und Verarbeitung.

Für die Teilnahme werden keine Credits vergeben.

---

**VORBESPRECHUNG**

keine

---

**ZEIT**

Fr 12:30 bis 15:30 Uhr

**RAUM**

176/177

**SPRECHSTUNDE**

Mi 13:00 bis 14:00 Uhr und  
nach Vereinbarung